Westerwald & Hachenburger Tageblati

archeint an jedem Wertfage.

streatels: Vierteljährlich Mt. 7:00

streatels: Vierteljährlich Mt. 7:00

mittelfid Mt. 7:00 monatilich

mittelfid Mt. 7:00 mo

Antliches Kreisblatt für den Oberwesterwaldfreis Marienberger Anzeiger

Brud und Berlag der Buchdruderei Carl Chner in Marienberg u. Hachenburg. — Gegr. 1848 Fernipred-Lufchlöffe: Sechenburg Ar. 135, Marienberg Rt. 137. — Lelegramm-Mdreffe: Zeilung Kachenburg-Westerwald. Anzeigen: Die 43 mm breite (fittlimeterzeile 25 Pfq., die 3gelpaliene filtilimeter-Reklamazeile 75 Pfq. Bei Wiederholungen Robottgepährung. Bei Anzeigen aus dem Oberweiterweißkreile wird eine befondere Ermählgung von 10% vom Nettobelrage gewährt.

1 134.

chen Masch

rsatzteilen

DERBER

infer u.

orand

Schw

ig. aujm

retten

R, Rhen

Sachen

ne Reparat

owie Neulie

ir eriud

in unfere fie reichenden @

ten 3. Weitere

gu 20 Grann er 20 Grann

dariten beigufür

folge ber bi

eiterleitungun ungen ablebe

terwälder 1

4 Morge

rpachten.

ith. With

Verlor

chte Bernt

e com

Bereinsban

er erhält 2

in ber Ge

ipfeble lan

ligare

Taha

Biedern

abahfatra Elker (Writer Appetité ung, Muss Nervosiat , perlang fecenstes andes wen 1 un

jant. The

tasverl.he

Biefenhal

und Zu

Zwie

ie

Montag, den 21. Juni 1920.

72. Jahrgang.

eistag des Oberwesterwaldkreises.

Mittwoch nachmittag 11/2 Uhr fand im Kreisof des Landratsamtes unter dem Borfit von Heren il Urici eine Kreistagssitzung statt, die eine auste Tagesordnung von 18 Punkten zu erledigen

nichtes für das Jahr 1919. In längerer Rede inde herr Landrat Ulrici den beiressenden Bericht. Sobrs eingehend wurde die Erfassung und Berwalter Lebensmittel behandelt. Der Landwirtschaft met der Dank für die der Berwaltung geleistete Unstinung ausgedrückt und der Wunsch ausgesprochen ein, es möchten die bedauerlichen Gegensäße zwischen wurdt und Berbraucher durch die weiter zu versolzende int nicht verschärft werden. Bei der Bersorgung auf sond in Brot und Kartosseln, dem Fundament unschlichen Ernährung, soll wie bisher, so auch in unt ein Auge zugedrückt werden "sosern sie sich in den Grenzen hält, nur gegen gewerbsmäßige Schiede Schleichhändler wird energisch eingeschritten. Es wis Bestreben der Kreisverwaltung sein, sich nur von weiniskeit leiten zu lussen und das Bertrauen aller zu erwerden.

pint 2: Prüfung u. Entfaftung der Kreisierkassenrechnung für das Jahr 1917. Nach a Bericht der Herren Steinhaus, Hachenburg, Capiin Mischadd, und Henn, Bellingen wurde der K. sie tema 5,600,000 Mark Einnahme und 5,400,000 M. light die beantragte Entlastung erteilt.

tinit 3: Errichtung ei. Kreiswohlsahrtsintes. Der Kreistag stimmt der Errichtung eines beiswehlsahrtsamtes mit einem hauptamtlichen Gedisseiter (Tehretär), sowie dem vorliegenden Sahungsmut zu und wählt in den Borstand als Beisiger die eine Kreistagsabgeordneter Dünschmann, Wittelhatnt und Kreisausschussmitglied Müller, Kord, in den derwohlsahrtsausschuß als Bertreter der Arbeitgeber riter Flaischlen, Marienberg, als Bertreter der Arteinhuer Aug. Breil, Jinhain.

dunkt 4: Anderwelle Festlegung der Reiseisen u. Tagegelder für die Mitglieder des teistages, Kreisauss chussen Säge bei den amissionen. Da die bisherigen Säge bei den greinen Tenerungsverhältnissen nicht mehr ausreichen, die ersorderlichen Auslagen zu decken, beschließt der totag nach Borschlag des Kreisausschusses, das Tages für Answärtige auf 30 Mark, für Einheimische auf Rach zu erhöhen. Arbeitnehmer haben den nach gesemen entgangenen Arbeitsverdienst voll zu bean-

der und Reisekosten der Kreisbeam ten. Der walch beigesten der Kreisbeam ten. Der walch beightentsprechend dem Borschlage des Kreisbenten sur Luise, die Entschädigung der Kreisbeamten sur Wiesen in Antehnung an die Sähe, wie sie die beisbeamten nach Klasse 5 und 6 des Reisekostenses som 26. Juli 1910 und der ergangenen Andesagn ethalten, zu bemeisen.

abet inngsverhältni he der Kreisoeamibet inngsverhältni he der KreisoeamIn sieher Sizung vom 27. April hat der Kreisons
tene Gielchstlung der Kreisbeamten mit den
abeamten für uneriäßlich gehalten und dem Kreisibe Ginrelhang der Kleisbeamten in die Behaltsin die Ginrelhang der Kleisbeamten in die Behaltsin die Ginrelhang der Kleisbeamten vorgein Auch für die Angeheilten soll eine angemeisene
kang ihrer disherigen Bezüge erfolgen. In seiner
kang vom I Juni wurde dieser Beschutz aus Grund
aus Juni in einer Bersammlung der Bertreter der
kann Interessenderung zum Iwecke der Erreiist einer einheitlichen Regelung dahin geändert, daß
m Bürodirektor gewährte persönliche pensionsaliage von sährlich 1200 Mark gestrichen wird,
die Bestimmung, daß die Beamten der Gruppe
nin Ausnahme des Kreiskommunalbaumeisters Inach
Besolvungsgruppe 7 aufrücken sollen. Es entwickelt
na des langere Devatte, in der Herr Capitain Beibehalmeterausnahme des ersten Borschlages, Herr Eteinbesterausnahme des ersten Borschlages, Herr Meß-

ger desgl. mit der Anderung, daß auch der Kreiskommunalbaumeister gleich den übrigen Beamten in Klasse? aufrücken soll. Uber den letzteren Borschlag wird zuerst abgestimmt. 14 Stimmzettel lauten auf Nein, 3 auf Ja, einer ist unbeschrieben. Der Borschlag ist also abgelehnt. Bei der Abstimmung über den Borschlag Steinhaus ergeben sich 11 Ja, 7 Nein. Der Borschlag ist also angenommen und der Borschlag Capitain damit hinfällig.

Bunkt 7: Fest stellung des Kreishaushaltsvoranschlages für das Rechnungsjahr 1920. Der Boranschlag, der 193,000 Mark ungedeckte Ausgaben ausweist, wird angenommen. Eine längere Aussprache dreht sich um Bewilligung der Mittel zur Indetriebhaltung des Dienstautos für den Landrat. Es wird ein Höchsterag von 25,000 Mark bewilligt.

Punkt 8: Ordnung über die Erhebung von Gehühren für die Brüfung von Anträgen auf Freigabe von Bausto sien. Es werden folgende Gebühren beschlossen; Für Mauersteine und Dachsteine für sedes angefangene 1000 20 Pfg., für Zement sür jeden angesangenen Zentner 5 Pfg., für Kalk und Sand für jeden angesangenen Zentner 5 Pfg.

Bunkt 9: Ordnung für die Erheb ung eines Zuschlages zur Wertz uwachssteuer. Bu dem Anteil an dem Ertrage der Zuwachssteuer, der nach Okre. Reichszuwachssteuergeses dem Oberwesterweldkreise zustließt, wird ein Zuschlag von 100 Prozent genehmigt.

Punkt. 10: Ordnung für die Erhebung einer Kreissteuer von der Erlangung der Erlaubnis zum ständigen Betriebe der Gastwirtschaft, Schankwirtschaft oder des Kleinham dels mit Branntwein und Spiritus. Die Steuer beträgt wenn die Erlaudnis zur Errichtung einer neuen Wirtschaft erteilt ist, u. der Gewerbetreibende a) wegen geringen Ertrages und Kapitals von der Gewerbessteuer stej ist, 600 Mark, b) in der 4. Gewerbessteuer stasse veranlagt ist 1000 Mark, c) in der 3. Gewerbessteuerklasse veranlagt ist 3200 Mark, e) in der 1. Gewerbesteuerklasse veranlagt ist 3200 Mark, e) in der 1. Gewerbesteuerklasse veranlagt ist 3200 Mark, e) in der 1. Gewerbesteuerklasse veranlagt ist 3200 Mark, e) in der 1. Gewerbesteuerklasse veranlagt ist 3200 Mark, e) in der 1. Gewerbesteuerklasse veranlagt ist 5000 Mark. Ermäßigte Steuersäße sollen für die Abernahme, Fortsführung "Erweiterung oder Berlegung einer schon bestehenden Wirtschaft gelten.

Bunkt 11: Ordnung betr. Die Er be bung einer Rreis hunde fteuer. Die Steuer wird auf jahrlich 20 Mark feftgefest.

Punkt 12: Wahl ber Beisiger für die Einisgungsämter im Oberwesterwaldkreise. Als Beisiger ber Einigungsämter sollen aus jeder Gemeinde 2—4 Personen gewählt werden, die ohne Rücksicht auf das Geschlecht zur Sälfte den Hausbesitzern und 3. Sälfte den Mietern angehören müssen. Die Wahl erfolgt durch den Kreistag.

Bunkt 13: Wahl von zwei Mitgliedern zum Rommunallandtag. Es werden gewählt die Berren Landrat Ulrici und Wilh. Fetthauer, Wied.

Punkt 14: Wahl von Schiedsmännern. Es werden gewählt die Herren Gemeinderechner Müller, Marienberg, Bürgermeister Baldus, Langenhahn, Bürgermeister Heisper, Höhn, Bürgermeister a. D. Schmidt Stockhausen, Bürgermeister Kübsgamen, Hürgermeister Andhausen, Bürgermeister Andhausen, Bürgermeister Jung, Liebenscheid, Landwirt und Grabsteinsobrikant L. Klödaner, Alpenrod, Bürgermeister Schneider, Marzhausen, Bürgermeister a. D. Heinrich Schneider, Marzhausen, Bürgermeister a. D. Heinrich Schneider, Heinsborn, Bürgermeister Schürg, Kirdurg, Landwirt Heinr. Fischer, Warsenberg, Christ. Higher, Wahltod. Als Stellvertreter werden gewählt die Herren Landwirt Friedr. Hörster, Marienberg, Christ. Heidrich, Langenhahn, Chr. Künkter, Hohn, Lockhausen, Ad. Wilh. Gelber, Stein-Reukirch, Emil Ditthardt, Liedenscheid, Bürgermeister Künkter, Alpenrod, Bürgermeister Schneider, Heinberg meister Stahl, Psicht.

Bunkt 15: Wahl der Körkommission. Es werden gewählt die Hercen Landrat Ulrici als Borsigender, Landwirt Emil Müller, Liebenscheid, Bürgermeister a. D. Weyl, Langenbach b. M., Landwirt Gustav Müller 1. Oberhattert, als Stellvertreter Bürgermeister Alshäuser, Giesenhausen und Landwirt Einst Häbel, Marienberg.

Punkt 16: Wahl d. Kuraforiums d. Kreisfparkaffe. Es bleiben die bisherigen Mitgliederherren Bürgermeister Jung, Liebenscheid und Bürgermeister Bisser Büdingen, als Stellwertreter Wilh. Schimmeifennig, Marienberg und Stadtrechner Wilh. Bechtel, Hachtel,

Punkt 17: Wahl der Bertrauensmänner für die Auswahl der Schöffen und Geschworenen. Es werden gewählt für den Amtsgerichtsbezirk Marienberg die Herren Rendant Schüß, Marienberg, Bergmann Karl Kold, Höf, Bürgermeister a. D. Hoen, Fehl-Righausen, Bürgermeister Helsper, Höhn, Bürgermeister Helsper, Höhn, Bürgermeister Hender, Todtenberg, Bürgermeister Wissermeister Schneider, Todtenberg, Bürgermeister Wissermeister Kiöchner, Todtenberg, Bürgermeister Wissermeister Kiöchner, Gehlert, Heinrich Jul. Küb, Höchstenbach, Ludw. Christ Klöckner Alpenrod, Wilh. Thiel 7., Mudenbach, Wilh Buchner, Niedermörsbach, Ios. Schupp, Luckenbach, Bruchmeister Krämer, Korb. Umtsgerichtsbezirk Kennerod: Gemeinderechner Ferger, Willingen.

Punkt 18. Bergnügungssteuerordnung für den Oberwesterwaldkreis. An Steuern werden sestgesetzt: Für die Beranstaltung einer Tanzbelustigung täglich 200 Mark, an den beiden Kirmestagen und dem Tage der Nachkirmes sedoch für den Tag nur 30 Mark. Jür Karnevalsitungen, Maskenbälle usw. täglich 300 Mark. Für den Betrieb eines Karussells täglich 150 Me Für den Betrieb einer Schaukel oder Rutschahn täglich 100 Mark. Für Kinovorstellungen täglich 100 Mark. Tür Ausgellung eines Schlaghammers (Lukas) täglich 50 Mark. Für alle anderen in der Steuerordnung ausgezählten Bergnügungen täglich 30 Mark.

Ende der Sigung 71/4 Uhr abends.

Gr.

Weltbühne.

Der Bloch ber Mitte.

tu. Berlin, 17. Juni Gegen Mittag begaben sich Präsident Fehrenbach und Trimborn zum Reichspräsidenten Sbert "um die neue Sachlage zu besprechen, zu der die Ablehnung Dr. Magers gesührt hat. Ebert bezustragte sodann Fehrenbach mit der Bildung des Kavinetts. Fehrenbach nahm den Austrag an und seite sich dann im Reichstagsgebäude sofort mit de nführenden Persönlichkeiten der Demokratischen Partei in Berbindung.

tu. Berlin, 17. Juni Durch die Ablehnung Dr. Mapers hat sich die Situation abermals verschoben. Dr. Trimborn hat der Deutschen Bolkspartei den Borschlag gemacht, gegebenensalls, wenn die Demokraten dämit einverstanden sind, zusammen mit ihren und dem Jentrum eine Koalition der Mitte zu bilden. Die Besprechungen Trimborns mit Stresemann und Heinze gehen von der Boraussetzung aus, daß die Sozialdemokraten einem solchen dürgerlichen "Block der Mitte" nicht durch eine grundsässliche Opposition die Arbeit erschweren würden.

Die Bfulg unterm Joch.

München, 17. Juni. (Halbomtlich) Die Lage in der Pjaiz droht sich zu einer Kotastrophe auszuwachsen. Nie Anzeichen deuten darauf him, daß die franz. Besau nags de hör de die jüngst vollzogene Verhaftung sozialistischer Arbeiterführer zu einer Macht probe ausnüßen will. In Ludwigshafen sind Truppenverstärkungen eingetrossen; starke Patronillen mit Maschinenzewehren durchziehen die Stadt. Handose Passanten werden auf Ausweise geprüst. Bekanntmachungen verlangen die Ablieserung versteckter Wassen. Die Verhängung oes Belagerung versteckter Wassen. Die Verhängung oes Belagerung zusteckter Wassen. Die Verhängung oes Belagerung versteckter Wassen. Die Verhängung oes Belagerungs versteckter Wassen. Die Verhängung oes Berhaftungen. Dann wird es sich zeigen, ob in der Verhäftungen. Dann wird es sich zeigen, ob in der Pfalz der franz. Militarismus neue vielleicht blutige Triumphe seiert wie seinerzeit in dem Ludwigshafener Postamt, oder ob doch noch die Vernunft und Menschlichkeit den Sieg davon tragen.

Ludwigshafen, 18. Juni. Heute morgen zwischen 4 und 5 Uhr wurden drei weitere Arbeitersührer, Fischer, Baum und Rauscher durch die Franzosen vershaftet und mit Automobilen in das Militärgerichtsgesongnis nach Landau verbracht. Sie sollen in der öffentlichen Bersammlung am 15. Juni in Ludwigshasen aufreizende Reden gegen die franz. Behörden gehalten haben.

Griechenfand am Ranbe eines neuen Staatsumfturges. tu. Bafel ,17. Juni. Die Preginformation melbet aus Athen: hier herricht eine ungewöhnliche Spannung. Man befürchtet für die nächsten Tage einen Staatsftreich nder die Revolution. In der Bevolkerung geht das Berücht, Benizelos habe es durchgefett, Den Ronig Alexander jum Rudtritt ju bewegen, um Griechenland jur Republik ju erklaren. Die antivenigeliftische Preffe führt eine ungewöhnlich harte Sprache gegen das In-

trigenfpiel bes Ministerprafibenten.

tu. Burich, 17. Juni Die Chicago Tribune" be- ftatigt die Konferens swiften dem Ronig Alerander und dem Erkönig Ronftantin in der Schweis. König Alexander erklärte, er wolle dem Thron entsagen und bat seinen Bater, wiederum die Regentschaft zu über-nehmen. Die plögliche Abreise Benizelos nach Paris bezweckte, den König Alexander aufzusuchen und ihm blar gu machen, daß eine Ruckhehr feines Baters unmöglich fei. Benizelos fei entschloffen, in Diefem Galle die Republik Griech enland zu proklamieren und fich zum provisorischen Brafidenten zu ernennen.

Rurge Rachrichten.

In Westfalen waren bei den Rampfen infolge des Rapp = Butiches 108 Tote, ferner 74 ftandrechtlich Erichoffene 12 Bermifte und 58 Bermundete gu verzeichnen. Die Jahl der Gefangenen und Flüchtlinge kann noch nicht überfeben werden.

Die vereinigten Organisationen des banerischen, württembergischen und badifden Berkehrsperfonals erklären, daß fie jeden Berfuch eines gewaltsamen Staats-umfturzes durch die unverzügliche Stillegung des gefamten Berkehrs im Reime erfticken merben.

- Durch die Polizei von Eupen find 11 Gtudenten festgenommen worden, die angeblich den Auftrag hatten, nächtlicherweise in den annektierten Gebieten Brojchüren gegen Belgien und das Plebiszit zu verteilen.

Rach einer halbamtlichen Mitteilung befinden fich gegenwärtig noch 3700 ruffische Kriegsgefangene in Banern.

Wegen der Wahl nur zweier Rommuniften in den deutschen Reichstag wurde im Moskauer Großen Sovjet die Abberufung des bolfchemiftifchen Bertreters in Berlin Ropp, verlangt, bem für die Propaganda 50 Millionen Barenrubel bewilligt worden waren.

Die Ronfereng in Boulogne zwifden Millerand und Llond George gur Borbefprechung für die Ronfereng in Spa wird Montag beginnen und bis Dienstag mittag

Nach dem Temps hat sich das franz. Bataillon, das die Bejagung von Bofonti in Cilicien bildete, und auf dem Wege nach der Rufte war, ungefähr 20 Kilometer von Abama wegen Mangels an Munition den Türken ergeben muffen.

Mit Rücksicht auf die durch den Bürgerkrieg in China verursachte unsichere Lage hat Japan Rriegs ichiffe nach Chi na entfandt, um die japanischen Untertanen zu schützen.

- Aber Newyork wird aus Tokio gemeldet, daß auf den japan. Minift erpräfi denten ein ecfolglofer Unichlag gemacht wurde. Der Tater, ein Sapaner, wurde verhaftet.

Heimatdienft.

Sachenburg, 21. Suni.

- Berichtigung. Auf Bunfch eines zu unrecht in Berbacht Geratenen stellen wir fest, bag in unferem Bericht über die Schöffengerichtsfigung vom 5. Mai injofern ein Drucksehler enthalten ift, als der von der Staatsanwaltichaft beanftandeie Rartoffelkauf der Stadt

Hachenburg im August vor. Jehres nicht in einem Orte U. fondern in einem Orte R., stattgefunden hat. Die in Betracht kommenden Orte und Berfonen dürften der Offentlichkeit auch ohne volle Romensnennung genügend

Schulausflug. Um Monteg, machte Die erfte Rlaffe der Realfchule unter Führung von den Berren Rek tor Amelong und Lehrer Bielmetter einen Schulausflug ins Siebengebirge, der wohl für alle Teilnehmer zeitles bens eine freundliche Erinnerung bilden wird. Auch das Wetter war schön, wenngleich die Fernsicht nicht so weit reichte, daß die fonft weithin fichtbaren Daffen des Sa denburger Schloffes ins Blickfeld traten. Frühmorgens murde die Sahrt über Altenkirchen nach Ling angetrelen. Unterwegs war es die Benugung des Jahnradbetriebes aur Ueberwindung der bedeutenden Sohenunterschiede, die das Intereffe der Rinder erregte. In Ling eingetroffen, murde ein Schnelldampfer bestiegen, und dann die etwa einstündige Sahrt rheinabwärts bis Königswinter gurückgelegt. hier ging es an Land und auf den Betersberg mit feinem vorgeschichtlichen Ringwall. Frühftückspaufe ichaffte neue Rrafte, dann ging es weiter gur Befichtigung ber übrigen erreichbaren Raturicion-In Beiftenbach murde Raffee eingenommen und ben Beichlug machte ber Drachenfels mit feiner Bergruine, wohl der besuchteste Berg Europas. Mit freudiger Begeifterung wurde das herrliche Banorama auf den grunen Rhein und feine von Lied und Sage bekrangten Ufer genoffen. Dann war es Beit an die Beimfahrt gu denken, die mit der Bahn über Ling bis Altenkirchen erfolgte. Run freilich kam das ichwierigste Stück Weges, der Marich bei Nacht bei langfam fich fteigernder Mildigkeit nach Hachenburg. Aber auch das wurde mit gutem humor überwunden, wie überhaupt die allgemeine Stimmung v. Unfang bis Ende geradezu glangend mar. Der Dank der Rlaffe ift ben Beranftaltern und Leitern der Fahrt gewiß.

- Die Wahlen jum Rommunalla ndtag dis Regierungsbegirks Biesbaden werden jest in den eingelnen Rreifen vorgenommen. Der Regierungsbezirk ift in 73 Wahlbezirke mit ebensoviel Abgeordneten eingeteit. Davon find zu mahlen im Kreis Biedenkopf: Wahlbegirk 1-3, drei Abgeordnete, im Dillkreis, Wahlbezirn 4-6, drei Abgeordnete, im Oberwesterwaldkreis und Kreis Westerburg, Wahlbezirk 7-10, je zwei Abgeordnete, in ben Kreisen Unterwesterwald, Oberlahn, Limburg Un-Wahlbegirke 11-25. terlahn und St. Goarshaufen, je drei Abgeordnete, in dem Kreife Rheingau, Wahibegirk 26 und 27, zwei Abgeordnete, in Wiesbaden Land Wahlbezirk, 28-31, vier Abgeordnete in den Rreifen Untertaunus und Ufingen, Wahlbegirke 32-35, je amei Abgeordnete, in dem Kreife Obertaunus, Wohlbegirk 36—38, drei Abgeordnete, im Kreise Höchst a. M., Wahlbezirk 39—42, vier Abgeordnete, in Wiesbaden Stodt, Wahlbezirk 43—48, sechs Abgeordnete und in Frankfurt a. M., Wahlbezirk 49—73, 25 Abgeordnete In Frankfurt hat die Wahl bereits statigefunden. Unter den Gemählten befinden fich jum erftenmale, der neuen Beit Rechnung tragend, zwei Frauen. Auch Stadtrat Woell der in Aussicht genommene Landeshauptmann in Nassau, ist gewählt. Sollte Herr Weell aus der Wahl als Landeshauptmann hervorgehen, so kann er das Abgeordnetenmandat bestimmungsgemäß beibehalten. frühere Landeshauptmann Sartorius hatte als folder den einen Wahlbegirk des Oberwesterwaldes als Mitglied des Kommunalverbandes vertreten. In dem verflossenen Kommunallandtag fagen als Abgeordnete 14 Landräte. Mit Ausnahme der Städte Wiesbaden und Frankfurt waren die landlichen Rreife des Begieke, auger dem Unterwesterwald durch ihre Landrate vertreten. Das wird nunmehr anders werden. 29 Bürgermeifter und

Rreisdeputierte, Oberburgermeifter und Stadt feither Rommunallandtagsmandate inne dürfte die kommende Bahl Anderungen den Obermefterwaldkreis murden in legter Kreistages die Herren Landrat Ulrici und hauer, Wied, gewählt.

Die Telephonkundigungsfrie gert. Bom Reichspoftamt ift ber Beitpur Kündigung der Telephonnebenanschlüsse bis in hinausgerückt worden. Inzwischen nimmt die gegen Die Telephonverteuerung überall au Orien der Rheinpfalz und Badens haben Brot lungen ftattgefunden, und gahlreiche Riind Telephonanichluffe find erfolgt. Allein in haben von 400 Teilnehmern über 200 geh Mannheim hat sich sogar ein Abwehrverein g Bena haben sämtliche Jahnarzte und Dentisten ihre Ferniprechanichluffe aufzugeben. Einer bie gegen die Telephonverteuerung im Re fterium vorstellig geworden ift, wurde mit Bagern einen abgestuften Tarif eingereicht Schläge gur Abanderung der legten Telephone tenerung liegen bereits dem Reichspoftmini fodaß eine Revifion in Batbe ben Reichstag !

Rifter, 19. Juni. Wer jest feine Stad beichaut und auf eine reiche Ernte hofft, ber täuscht sein. Man findet nämlich nur Früchte Big-braunen Glecken, die anfangs weiß gemein genau hinfieht, wird bemerken, daß auch die h pigen, wie mit Mehl bestreut aussehen, hier mit einer außerordentlich gefährlichen krankheit zu tun, dem amerikanischen Stat meltau. Während diefer vor einigen Sobre nur vereinzelt auftrot, ift er jest wohl in jete angutreffen, u. wenn nicht bald ein allfeitiger Rampt geen das Uebel einjegt, dann gabt es Johren bei uns überhaupt keine Stachelbeeren Sommer ift zur Bekampfung ber Krankbeit was zu tun möglich. Diese Arbeit muß im Winter geschehen. Dann wird es Zeit sein, si Art der Bertilgung zu unterrichten. Mur fie gefaat, man unterlaffe jest alles Schneiden m delbeerbuiden, weil die nach dem Schneiden ! menden jungen Triebe gerade den Rahrbod Bilg bieten. Die befallenen Früchte find nie werten, es fei benn, daß die Flecken durch's ichen entfernt werden konnen. Wenigftens huten, Früchte, Die ben Beleg zeigen, rob un

Milienkirchen, 17. Juni., Das fo herrlich in legene Rurhot el, welches durch den Krin Jahre außer Betrieb gefest werden mußte, ift ! von 90 000 Mark in den Befig des Seren in ken, friiherer Befiger des Sotel "Bum Rm Roblens, welches nach der Revolution von d kanern beschlagnahmt wurde, übergegangen, m nächsten Samstag, den 19. Juni, abends 8 Konzert, und nach eintretender Dunkelheit b lischer Beleuchtung wieder neu eröffnet wed



Annahmeitelle: Gefchäftsftelle Diefer

Erene Liebe.

Rriminalroman von Erich Ebenftein.

Perons bemernhigenbe Binte fiber ben Dann mit bem tolen Bodenbart batte Bilian bereits völlig vergeffen. Sie par ernfter als fouft. Ein nachbenklicher Musbrud lag auf en iconen Bligen, als fie ichweigend über die mondbe-Bogten Rafenflächen unten himmegfah.

And Dallariva blieb ftumm, bis fich Bilian ploglich mit er Frage an ihn mandte: "Bas haben Gie gegen mich? Eie find anders als früher, warum fprechen Sie nicht mehr

Er fuhr gufammen. Dann gwang er fich gewaltfam gu

eichtem Ton. Weil man im Leben eigentlich nie offen fein darf, am venigften ju einem fo iconen Ratfel wie Sie find!"

O, und feit wann bin ich Ihnen ein Ratfel?

"Cigentlich von dem Moment an, wo ich die Ehre hatte, Huen durch Ihren Gatten vorgestellt zu werden. Später tambte ich vieles zu verstehen. Ich bildete mir ein, Sie ganz at fennen. Aber es war ein Fretum."

"Wollen Gie mir bies nicht naber ertlaren ?"

"Rein. Erftens hatte es teinen Bwed und zweitens -

"Ich bin nicht empfindlich." Sie ftarrte melancholisch por ich bin und fuhr bann topfichittelub fort: "Rein, wirflich nicht! Wenn man eine fo traurige Rindheit, eine fo rubelofe Bugend und fo viele harte Rampfe hinter fich hat, bann genohl benten, mas Gie meinen; Es war Ihnen ratfelhaft, af ich die Gran eines fo viel alteren Mannes mar. Gie bachen -" ein Geniger hob ibre Bruft, "ad, Sie hatten ja bamit und recht. Was wiffen Sie, beffen Leben in ruhigen Bahnen mi der bobe binglitt, von ber Tiefe' Bierre mar unendlich unt, er war Blube und Frieden, wenigstens bachte ich bies baiber nicht ratfelhaft."

Ihr Bernf bat Gie alfo nie befriedigt ?" . mar bas benn ein "Bernf"? Ich nabin ihn an auf

ben Rat einiger Beute, Die es gut mit mir meinten, und pruntte bamit wie ber verfchamte Urme mit feinem Binterrod, unter dem er jammerlich friert, weil er fouft nichts an bat. Ich bagte diefen - "Beruf". Er machte mich in den Augen vieler vogelfrei, und ich mußte immer tampfen, mich immer verteidigen gegen Freund und Feind. Das macht fo mide! 3ch febnte mich nach Schutz, nach Rube. Die Schnincht nach etwas Großem, Erhabenem, hatte mich trog aller Ent-täuschungen nie verlaffen. hier an ber Seite eines fo eblen Mannes wie Bierre ichien ihr Erfüllung gu winten. Go murde ich feine Frau."

Eine fleine Baufe trat ein. Dann fagte Dallariva gepreßt: Sie maren ihm bantbar, ich weiß es, aber - Sie liebten ibn nicht. Benigftens nicht, wie die Frau den Mann lieben foll. Schon und gefeiert, wie Sie waren, mußten die Berluchungen bann erft recht an Gie berantreten! Die Jugend lagt fic nicht um ihr Recht auf Liebe betriigen !"

Lilians Mugen nahmen ploglich einen melancholifchen

Schimmer an. "O - Liebe!? Ja, ich habe baran mein Lebtag geglaubt wie an eine unfichtbare Gottheit. Aber fie bat mich immer im Stich gelaffen. Jest fange ich manchmal an, ju glauben, bag es dies gar nicht gibt."

Dallariva rudte naber und fah fie marm an.

"Doch, es gibt Liebe! Und fie ift auch nicht immer an Ihnen vorüber gegangen. Sie wollen fie nur nicht feben. Aber Liebe ift etwas Reines, Erhabenes, bas den gangen Menichen fordert und völlig felbftlos fein muß. 3ch tann bies fagen, benn ich habe Sie mit einer folchen Liebe geliebt vom erften Tage au, ba ich in Ihre Rachte tam. Ich habe nie etwas begehrt, nichts gehofft für mich, fo lange Gie nicht frei waren. Mir genfinte, Sie feben gu blirfen, 3hr Freund gut fein. Und noch eines: 3ch glaubte an Sie! Bie an Gott, wie an die Liebe felbft glanbte ich, daß in einer fo iconen bille auch eine Seele fein miffte, beren Schwingen fich gu Brogen, Erhabenem beben tonnten, wenn ber Ruf an fie erginge."

"lind jest?" fragte fie, bettommen gu ihm auffebend. Best - o, Miltan, warum fragen Sie barnach ? Gie felbft miffen wiffen, baf Gie nur mit Scheidemunge tanbelten,' entgegnete er traurig.

Erichüttert fentte bie Braftn ben Ropt. 20 Erdneir aus ihren Migen, und ihre Stimme best fie ichmerglich murmelte: "Bielleicht ift alles mobi fagen. Ich mar toricht. Rirgends in mir ober aus ich einen balt, wie ein verflatterter Bogel bin ber nach jedem ichwanten Zweig ftrebte, weil tt Uft nicht fand, auf den er fich niederlaffen tomte

Dallarina griff ploglich nach ihrer Sand unb beiger Ungft in ihr bleich geworbenes Geficht. Bilian, ich wollte Gie nicht fragen, aber felt

an ber Ungewißheit: Bas verbindet Gie mit &: Bare ber Blig ju ihren Giigen niedergefahret taum erichrodener auffeben tonnen. Das alfo Dallariva fo verandert hatte! Sie gwang fich an "Walter? Bas miffen Sie davon? Bober?"

"Das ift gleichgültig, Antworten Sie!" Und fie gehorchte. Babrend tiefe Rote in ihn ftieg, antwortete fie ftodend mit gefenttem Bid. ein Mann, ich fab fo wenig mabre Manner um ben, und ich bachte, wenn er mich lieben fomt. das Broge, nach dem ich mich febnte."

"Und er ?" Er liebte Marion!"

"Sie haben fich biefer Beirat wiberfest, all Bufte er marum ?"

Tiefer noch murbe bie Rote ihrer Bangen

"Ja. 3d - ich wollte ja nichts heimliches Sinibhaftes. 3ch ware bereit gewesen, alles aufr netwegen, Samen, Stellung und Reichtum, mit wollte ich fein."

"Und er?" fragte Dallariva atemlos gum 1916. "Er liebte nur Marion. Immer nur fie allein meine Gelbftachtung umfonft geopfert."

Und heute ? Lieben Gie ihn noch ? Ober mati Liebe in Bag ?"

"Rein, es ift vorfiber. Ich babe Dacton & wonnen. Ich gome ihr ihr Glifd." Sie feufgte tief auf und mandte fic ab.

Beliger ift ein Sohn des noch hier in bestem Ungebenden verstorbenen Wirtes Secken, eller aus welchem dann fpater das Rurhotel

Stadte

igter S

Seitpianis bis jum tint die L

ll zu. n Protei

n in 31

erem 9

entiften !

Einer Um m Reicht

reicht bi ephonge funinitie

distre b

Giode offit, der Friichte m

gemeien

i) die juni en. Wir

rlichen ?

en Jahr l in jete

ggbt es

elbeeren

rankhei

tug im

t jein, li

Nur for

bneiben an

Rahrbeden

find nich

durm ja gitens ja

roh su c

etclid in

den Arie

eren ?

um Kur

n von M

angen, w

bends 8

nkelbeit b

fuet wer

STREET

diejer 3

titte beet

iles mobi

e, weil er

formit

iidt.

attd und b

aber jett.

ergefahren 18 aljo wit

Tich Alls

tem Bud:

en tounte,

rfest, mit

Bangen.

imlides

alles aufp tum, nur

fie alleial

ber manie

rtou de

ober?"

ober an el bin id gefferburg, 17. Juni Bei den geftern durch g vorgenommenen Wahlen wurden als Abgeordgreifes Wefterourg gum Rommunalland ar den Regierungsbegirk Biesbaden die Herren Dr. Schieren und Dekonomierat Schmitt ge-

Frahnbaufen, 17. Juni., Der 52 Jahre alte Berg-56. Sauer von hier verungluchte mabrend greit auf Rikolausftollen badurch, daß ihm ein Glainfolge Brudges der Rette auf den Ropf fiel. erlitt einen fdweren Schadelbruch, ber jeinen Dillenburger Krankenhaus, wohin man ihn gehatte, gur Folge hatte. Der Bergmann Guftan neider aus Tringenstein wurde bei demselben An-verletzt, dum Glück nicht schwer. Squer war ver-get und hinterläßt eine Witwe und 4 Kinder.

einturg. 15. Juni. Erft jest wird eine icandliche t die fich am Pfingftmontag bei ber Rirde, an der frage swiften Wesbaden und Limburg, ereignet Bier Marokkaner von dem dort an der Grenze efesten Gebiets aufgestellten Boften überfielen gegen nd zwei Maddyen aus dem benachbarten Limbad, rend es einer gelang, fich loszureißen, wurde die tre hinter das Gebäude geschieppt und von den vier Den der Reihe nach vergewoltigt. Die Emporung gefamien Landbevölkerung ift um fo begreifinger, ber im vergangenen Sommer dicht dabei begangene ord an einem von Limboch nach Gorsroths gaben-Madden der nach offenkundigen Unzeichen ebenfalls Farbigen verübt worden ift, noch ungefühnt ift. gellen Umftanden mare zu verlangen, daß diefe fich felbit überlaffenen Bojten von wenigen Mann, Die b awecklos an d. Grenge des bejetten Gebietes auf Pandftragen fteben und keinerlei Aufficht führen Rontrolle ausüben, eingezogen würden.

Biesbaben, 17. Juni. Eine neue auffehenerregende berhaftung ift hier erfolgt. Der erfte Borfigende erheinischen Mieterichutvervandes Direktor E Abigt, de pon ben Frangofen verhaftet unter der Befchuldieinen Brief politischen Inhalts an den preußischen imiterpräsidenten gesandt zu haben. Der Brief ist durch m grobe Indiskretion aus den Akten des Regierungsbenten verfchwunden und den Frangojen in die Sandelt worden. In der Bevolkerung riot über dieje Magnahmen der Frangofen große Er-Man erwortet, daß die Regierung baldigft alle nahmen dur Befreiung des Berhafteten trifft.

Roffel, 17. Juni. Die hiefige Gicherheitspoli-i macht zur Zeit eine Umwondiung durch. Aus den erigen zwei großen Sundertschaften werden drei kleine berifchaften gebildet. Gleichzeitig ift die Gesamtde vom Ministerium des Innern auf 420 Beamt hlieglich Oberbeamte erhöht worden. Diese Be mg jahlreicher Bewerber aus allen Bevölkerungs-Berufskreisen, die den Annahmebedingungen ent-den, gedeckt. Die Einberufung aller Anwärter wird erfolgen, wenn die Unterbringung und Bekleidung fe neuen Beamten fichergestellt ift. 3m Juli wird e Umbildung durchgeführt fein.

Berantwortlicher Schriftleiter: Ridard Granrowsky, Sachenburg.

Umilidies.

D. R. S. 4217. Marienberg, 5. Buni 1920.

In die Berren Bürgermeifter des Rreifes. Buf meine Bekanntmachung vom 4. Mai 1920 3.- Rr. 6. 4217 betreffend die Ablieferung von Brotgetreide rmit nochmals gang besonders aufmerksam Wegen Ginleitung des Strafverfohrens gegen die fauden Landwirte find bereits die nötigen Schritte unter-

Der Borfigende des Kreisausschuffes: Ulrici.

Hachenburg, 18. Juni 1920 Beir. Gewerbesteuerveranlagung für das Steuerjahr 1920.

An Die herren Burgermeifter des Rreifes.

In den nachften Tagen erhalten Gie ohne Unichreiben: 1) Die Benachrichtigungsschreiben über Die Berangung jur Gewerbesteuer für das Steuerjahr 1920 und 2) Die Gewerbesteuerrolle für dasselbe Sahr mit der

a) die Benachrichtigungsschreiben den betreffenden Betheitenben gegen Empfangsichein fofort auguftellen. Die Rollen nach vorheriger ortsüblicher Bekanntang eine Woche lang offen auszulegen und die Ausstrift auf dem Titelblatte der Rolle zu beschei-

Der öffentlichen Bekanntmochung über Drt und der Ausiegung der Rolle ist nech besonders tauf hinzuweisen, daß die Einsicht in diese ben Steuerpflichtigen bes Beranlagungsbezirkes gediet wird. Die Bekanntmachung muß acht Tage vor

uslegung ber Rolle erfolgt sein.

1) Rad beendeter Auslegungsfrift ist die Sewerbedifte bem Gemeinderechner gur weiteren Beranlaf-

Die Empfangsscheine sind binnen acht Tagen hier-

Janengamt für den Doerwesterwaldkreis: Schulz.

Decres-Abwicklungsamt Breugen.

Berlin 2B 66, 24. April 1920. Mus Kriegsgefangenenlagern entwichene und eigenmäch. tig von ihrer Arbeitsftelle fich entfernende kriegsgefangene Ruffen treiben fich in großer 3ahl im Lande umber,

und belaften gang unnötig ben Eifenbahnverkehr. Rriegsgefangene, die fich außerhalb ber Gefangenenlager aufhalten, muffen einen Ausweis der Lagerdirektion

ihres Gefangenenlagers haben. Den gur Arbeit beurlaubten Befangenen ift vorüber-

gehendes Berlaffen der Arbeitsstelle nur mit ichriftlichem Ausweis des Arbeitgebers gestattet. Des selbständigeEinmieten i. and, v. Arbeitgeber jugew. Wohnungen, fowie eigenmächtiges Berlaffen oder Wechseln ber Arbeitsftelle ift unterfagt.

Reifen über Land gu Juß oder mit der Cifenbahn find allen Rriegsgefangenen nur gegen befondere, vom Lagerdirektor oder ber Boligeibehörde ausgefertigte Berechtigungsausweise, aus benen 3weck, Biel und Dauer ber Reise ersichtlich sein muffen, gestattet. Letiere Borichrift wird ersahrungsgemäß badurch umgangen, daß Zivilpersonen, stellenweise auch die Arveitgeber, benRusfen Sahrharten verichaffen.

Bur Befeitigung der Migftande kommen folgende Mag-

nahmen in Betracht: 1.. Beder außerhalb des Gefangenenlagers fich beme-

gende Refegsgefangene ift grundfätzlich nach den Ausweifen zu fragen.

Es muß felbftverftandlich Pflicht aller Auffichts- und Sicherheitsbeamten fein, Diefe Ausweife forgfältig gu

2. Den Arbeitgebern, denen Gefangene überwiesen find, ist vom Landesarbeitsamt ein Ausweis ausgestellt, wieviel Gefangene fie beichaftigen dürfen. Es ericheint unbedingt notwendig, daß diejenigen Arbeitgeber, die obne Musmeis Gefangene beschäftigen oder beherbergen, mit hohen Gelbitrafen belegt merben.

Eine vom Demobilmachungskommiffer, in Schleswig erlaffene Berfügung wird in Abschrift beigefügt.

Strengfte Abermachung der Arbeitgeber mird für erforderlich gehalten.

Es bart nicht geduldet werden, daß Rriegsgefangen fich in Privatwohnungen einmieten oder von der Bevölkerung auch nur vorübergebend beherbergt werden.

4. Rriegsgefangene, die ohne gultige Ausweise angetroffen werden ober die gegen die fonftigen Borichriften verstoßen, muffen entweder beim nachften Rriegsgefungenenlager eingeliefert ober der Ortspolizei oder der Ortsbehörde übergeben werden. Die Boligeis ufm. Behörden würden die vorläufig Jeftgenommenen folange in Gewahrfam zu behalten haben, bis das zu benachrichtigende auftändige Gefangenenlager den Gefangenen abholt. In 3weifelsfällen über die Buftandigbeit, oder um unnötige Belaftung der Polizeibehörde zu vermeiden, ift das nächstgelegene Rriegsgefangenenlager des Bezirks dienft lich verpflichtet, festgenommene Kriegsgefangene aufUnfordern abzuholen.

5. Die Roften für den Bolizeigewahrfam trägt das guftandige Gefangenenlager, in 3weifelsfällen das Abho-

lichen Renntnis.

Der Departementsdirektor: m. 2B., b. geg. Bauer. Der Beigeordnete des Reichsabwicklungskommiffars. 3. B.: gez. Bucker.

Arbeitgeber durfen Kriegsgefongene nur in Arbeit nehmen oder in Arbeit behalten, wenn fie vom guftan-digen nicht gewerbsmäßigen Arbeitsnachweis eine Bescheinigung erhalten, daß ihnen einheimische Arbeitskräfte nicht vermittelt werden können.

Buwiderhandlungen werden mit Geldftrafe bis gu 3000

(Dreitaufend) Mork beftraft.

Schleswig, den 28. April 1920.

Der Demobilmachungskommiffar. Marienberg, den 11. Juni 1920. Borftebende Berfügungen bringe ich hiermit gur affent-fen Renntnis. Der Landrat: Ulrici.

Marienberg, den 15. Juni 1920 3. Mr. 2. Muf ber Domane Rellershof, Gemeinde Streithaufen ift die Maul- und Rlauenjeuche ausgebrochen.

Der Landrat. 3. B .: Jacobs

£. 2786. Westerburg, 7. Juni 1920. Bei einer gefallenen Ruh des Philipp Gerhard Göttert Göttert aus Ged ift Milgbrand amtlich festgesteilt worden. Der Landrat.

Tab. Mr. 3. 5071. Daaden, 31 Mai 1920 Unter dem Rindviehbestand des Guftav Juchs gulleitefeld ift die Maul- und Rlauenfenche festgeftellt worden. Der Bürgermeifter: Knoblauch.

Weiterburg, 9. Juni 1920. Die Mout- und Rlauenfeuche im hiefigen Rreife ift auch in der Stadt Westerburg sowie in den Landgemeinden Waigandshain, Homberg, Jehnhausen b. W. Weiden-hahn und Dürigen amtlich festgestellt worden. über Wefterburg und Waigandshain wurde die Ortsfperre und in

Tgb.-Nr. 1. b. 2145 Dillenburg, 31. Mai 1920. In der Gemeinde Rabenfcheid ift in 13 Gehöften unter Rindvieh, Schweinen und Biegen die Maul- und Rlauenscuche amtlich festgestellt worden. Orts- und Be-

den übrigen Gemeinden die Gehöftsperce verfügt.

markungsfperre ift angeordnet. Der ftellverte. Candrat.

Der Landrat.

Igb.=Nr. 1. b. 2433 Dillenburg, 11, Junt 1920. In Fleisbach ift in zwei Gehöften und in Langenaubach in 25 Behöften unter dem Rindvieh die Maul- und Rlauenjeuche amtlich festgestellt worden, Orts- und Bemarkungsfperre ift angeordnet. Der Landrat.

Marienberg, 11. Juni 1920 3.-Mr. 2.

Bisher habennur wenige Fleischbeschauer dem Herrn Kreistierargt die Jahreszusammenstellung für 1919 gugehen laffen. 3ch ersuche, die Fleischbeschauer umgehend aufzufordern, die Jahreszusammenstellung für 1919 sofort dem herren Kreistierargt vorzulegen.

Der Landrat: Ufrici.

Der Saatenstand Anfang Juni 1920.

Regierungsbezirk Wiesbaben, Obermeftermalbkreis. Begutachtungsgiffern (Roten): 1-febr gut, 2-gut, 3-mittel (durchichnittlich), 4-gering, 5-febr gering.

Fruchtarten usw.	Durchichnitts- noten für ben		trauensmännern b. Krei- fes abgegebenen Roten							
	Staat	Regie- rungs. bezirk	1-2	22	2-3	co	3-4	+	4-5	10
Winterweigen	2,6 2,6 2,3	2,4		3	2	3			N. P.	
Binterroggen	3,1	2,5 2,7		3	2 2	2 3				1
Wintergerste	2,7	2,5		1	2 2	1 2				
Bemengea.vorft. Getreideart.	2,7	2,7		3	3	2				
Gem.a. Getr.all. Art.m. Safer Erbien u. Futtererbi aller Art	2,5	2,7		1	1	1 2 1				
Sau-, Pferde- u. Acerbohnen Linfen und 28 dien Kartoffeln	2,7	2,3 2,8 2,8		2	1	1 2	1			
Budierrfiben 3. Budierfabrik Gutterruben (Runkeln)		2,9		1	la la		1			
Binterraps u. "-Rübsen . Flachs (Lein)	3,1	3,4		1	2	2	1	3	V.	1
Alee, a.m. Beimifch.v. Grafern Lugerne	2,5	2,6		3	2	2				
Andere Biefen	2,4	2,4		5	1	4	2			10

Preugisches Statistisches Umt.

Bekanntmachungen d. Stadt hachenburg

Bekanntmachung.

Bei der Stadt (Berwaltungsburo) find noch eine Ungahl Braunkohlenbegugsicheine für Monat Juni vorrätig. Sachenburg, 18. Juni 1920. Der Bürgermeifter.

Um Dienstag, ben 22. bs. Mts., von 8-12 Uhr normittags findet in ben Geschäften: Winter, Schult, Riickes, Rhein Raufhaus, Dasbach, hennen und Sparund Ronfumgenoffenschaft auf Lebensmittelkartenabschnitt Rr. 20 ber Berkauf von Bucker ftatt. Es entfallen auf den Ropf 1 Pfd. Monats. und 3 Pfd. Einmachzucker. Breis pro Pfund 2 .- Mk.

Gachden find mitzubringen. Sachenburg, Den 19. Juni 1920.

Der Bürgermeifter.

Unzeigen.

Wer ihn gekannt, Wird unfern Schmerg ermeffen.

Beute erhielten wir bie traurige Rachricht, bag unfer lieber, guter Gohn, Bruder, Ochmager und Reffe

im Alter von faft 31 Jahren auf ber Charlotten Butte in Rieberschelben toblich verungliickt ift.

3m Namen der trauernden Binterbliebenen: familie Wilhelm Thiel.

Mittelhattert, Wied, Oberhattert, Riederhattert, Ingelbach, den 19. Juni 1920,

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 11/2 Uhr ftatt.

& Zahn-Praxis

Zahnziehen - Plomben - kunstl. Zähne.

Sprechstunden

Marienberg:

wie bisher 9-1 und 3-7 Sonntags 10-1

Telefon Nr. 158.

Hachenburg im Hause des Herrn Kirchhübel täglich von 12-5 Uhr nachm. außer Samstags und Soontags.

Telefon Nr. 172.

Otto Bockeloh Dentist.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeiten

danken herzlichst.

Hacbenburg, luni 1920.

los. Liebmann u. Frau Selma geb. Mendel.

Für die hergl Teilnahme mahrend ber Rrankheit und bem Sinscheiben unseres lieben Gohnes

BE COME

fagen wir ollen Rachbarn und Bekannten fowie feinen Lehrern und Mitfchülern unferen innigiten Dank.

Sachenburg, 19. Juni 1920.

Pet. Plunmakers u. Frau.

SCHEDIA RESCHE

laufend frifch se eintreffend ohne Ropf per Pfund vorläufig 235 Pfg. CONST VE

Schlossberg 4.

Rhenser und Selterser

Mineralwasser

ff. alkoholfr. Erfrischungsgetränke mit Himbeer- u. Citronengeschmack.

ff. bimbeer- und Zitronen-Squash liefert preiswert

Phil. Schneider G.m.b.H. Telef Nr. 2. Hachenburg.

Geschlechtstrante! Rasche Hilfe durch giftfreie Ruren.fo

Sarnröhrenseiben, friser auch veraltet. Ausftuß. Gelium a durm Subhills, abne bernisdsung, ohne Schmerzen, Lucele Einsprigungen. Subhills, füber und ihmerzheite Einsprigungen. Ohlannes. (hivache, janelle wirtieme Ann. Aber jedes der det Leiben ist eine andereiden druftligen Bernisdskenung subeilde Brossische erfeltenen ist eine andereiden druftligen Baradaren und Lumberim tretbeiligen Tanfichreiben Gehellter. Bustenbung geg. I Mrt. für Vorto u. Sprien in verschloft. Toppelbrief abne Anjorund burch reiden ärstliden Enfacten und kunderken freideiligen Lankichreiden Gebolter. Be-indung 20g. i Mt. für Borto u. Speine in verichfoff. Lopbelbrief abne Anformat durch Spezialarzt Dx. undel. Daxman arma, Bearlin S. 77 Potselamen Atr. 123B. Sprechett D-11, 2-4, Somtogs 10-11 libr. Genaus Ungade d. Leidens erforderi. damit d. richtige Brofchüre gefandt werden kann.

Frauen!

Wenn Sie leiden an inneren Beschwerden so schreiben Sie an

Frau Zier-Hamacher, Köln-Klettenberg 43. Manderscheiderstraße 29.

Rückporto erbeten.

Spezial-Behandlung.

Persönliche Besuche von 10-6 Uhr.

Eine von vielen hunderten Danksagungen, Frau Sch. in B. schreibt: Besten Dank. Inr Mittel wirkte in 3 Tagen.

**************** 1a. feinstes Speiserüböl

per Citer 28 2Mh.

la. doppel gekochtes Lemol per Liter 36 MR.

Jakob Reif, Montobour.

Empfehle für Wiederverkäufer u. Wirte: Kognak-Weinbrand

Magenbitter "Alter Schwede" Zigarren von 80 Pfg. aufwärts,

incl. Steuer

Deutsche Zigaretten Deutsche Schokolade "Stollwerk, Rhenus" Zwieback Bonbons

Karl Hennen, Hachenburg.

Gerade jet

bei der allgemeinen fitze gehört in jedes faus ein

:-: elektrisches Bügeleisen :-: und ein

:-: elektrischer Kochapparat:-:

6

锯

鬼

羅

Sparsam! Billiger wie fiolz und Rohle,

Letzte Neuheit! Blitzkocher! Bei jedem Copf zu verwenden!

Billiger Preis.

Zu haben in allen Ausführungen bei

Friedrich Bockius

Elektrische Eicht- und Kraftanlagen bacbenburg (Westerwald).



Rleider, Wäfche und affe Kinderfleidung nach den hübichen Mobellen, pratt. Ratichlägen und borgüglich. Schnitten nach Begers

"Deutsche Moben-Beitung"

Biertefjabrtich 5 Seite mil Schniltbogen für nur M. Beffellen Gie koftentos Breber fto. Acrtag Otto Bener, Leingig-A

Prima 1a. Dachziegel Portland Zement, Biebricher, Zementwaren und fämtliche Maurer-Baumaterialien

Karbolineum u. Dachlack hat abzugeben

:: zu den billigsten Tagespreisen :: With. Bellinger, Bahnhof Hattert.

> fich. Budde. Dillenburg. Ciektrotechn. Spezialgeschäft Sauptfir. 48.

Elektr. Beleuchtungskörper insbefond. Buglampen, Deckenbeleuchtungen in großer Answahl ju ben billigften Breifen.

Installations-Material. Schalter, Abzweigdofen, Rohr u. Draht ufm. in nur erftklaffiger Friedensausführung.

Drehstrom-Motore.

10,5 PS, 8 PS, 4,5 PS, 4 PS ufm. Stupfer- u. Mum .- 2Bickl. ab Lager lieferbar.

Ausführung kompl. elektr. Lieht- u. Kraftaniagen. la. Referengen. Sauberfte Musführung.

Metallbragtlampen in alle : Brogen porratig.

:: Wiederverkäufer erhalten hohe Rabatte. ::

Tapet

in grosser Auswahl für jeden Geschmack zu mässigen Preisen sind eingetroffen und empfiehlt

Kaufhaus W. Richter, Hachenburg

Eichen- Cannen- u. fichten- Genbenholz. Buchenscheit und Gidenscheit

Buchenrollen und Buchenreiser möglichft große Diftrikte kauft

Obersteiger Arcutner, Westerburg.

Lithopone, Bleiweiß i. Del, Leinöl g fämtliche Farben, Lacke für innen und Pinfel, Weißquafte.

C. v. Saint George, Machenbu

Unabbungige Beilnug für natiunale Hater Beriin SW. an.

nicht der Partei!

Bas auch die Zeit dem Deutschen Reine beingen mittels wird dien unter Wahlspruch dielben. Wir der weiter mannhaft für des Besteben des benichen Swischerung der für leinen Wiederansbau namende Lebensbedingungen eintreten Das deutsche Geistellen Kunft und Wissenschaft, werden durch unsere belartägliche Unterhaltungsbestage gepflegt, deren führe Stellung von der gesamten deutschen Presse anertenn Ausgabe morgens und abends Bestellungen nimmt in Bossant entaegen. Boitamt entaegen.

Bezugspreis frei haus monatlich M. 12,— u. 65 p Bestellgeld, vierteijährlich M. 36,— und M. 1,95 g stellgeld. Der erste Monat wird zur Probe zum Borge preis von M. 9,— frei haus gelieferi. Bestellu-hierauf sind nur an die Bertriebsabieilung der "Täghe Rundschau", Berlin SW. 68, Zimmerstr. 7–8, zu rich

Wegen Berheiratung bes jegigen (5 3ahre im Saufe) ein orbentliches

Mädchen

gegen guten Lohn jum 15. Juli cefucht.

Fr. Miffionar Giefewetter Altenkirchen, Frankfitr.2 a.

Tüchtiges sauberes Dienstmädchen fucht:

Frau L. Jungbluth, Grenghaufen.

Braves, fleißiges

Dienstmädchen

fofort gefucht, Bahnhofs-Reftaurant Gelterse Befterwalb.

1 Baar neue Gebirgsschuhe

(Mipenjager) Broge 28/ Preis Mk. 450 .- gu verhaufen. Bu erfragen in ber Beichaftsitelle biefes Bl.

Ein zweischläfriges Matratienbelt

faft neu, billig gu verkaufen bei Albert Steup 1. Großseifen.

Unfpruchlofes Chepaar fucht, mahrend b. Ferien im Muguit

bondaufenthali mit voller Benfion, ohne

fonftige Bebienung. Befl. Ungebote, mit Breis unter B. Baricau, Golingen Rathausstraße 37.

Brennholz

Jeden Quantum, v. einzelnen Baggon ab, zu kaufen gefucht Musf. Angeb. int. F. 98,4283 Rau ubolf Moffe, Maing

Gruss aus Kleinfrankreich !

Erfolg garantiert! Ropfnisse

merben garantiert entfernt ohne fcabliche Sinwirkung auf bas Haar, Profpekt bishr. gegen Ruchporto burch Kosmet, Verjand "Excelfior" Nürnberg

Webersplat 11.

Aufd. neke auf Trauer-Schleifen

30

Crauerbr

Karten Traner Konverts liefert in kar

Buchdruckers

Carl Ehner larienberg lisch



Einkochappa **Einkochglan** in allen G C. v. Saint-C

Biehfald, Galin Chruft. - Rodial Ricefamen, Be Bement, Bemeni Flurpiatten, Treppenitufen, fenster, Abeine fand, Karbeline weiß, Karbid, Sflüge. Jard BentrifugenSta holium, Thomas. Sulph. Galpeter für Ruitivatore

manns Fub Jauchepumpen, Keffel, Bien Schwemm fofort vom La

Aroppace, 52 Fernfprecher Mitenkirchen